

# Klobedanz: Besser als durch den Elbtunnel

Die neue Staffeleinteilung des Hamburger Fußball-Verbandes hat der Hammonia-Staffel der Landesliga vier Mannschaften aus dem Norden zugelost: Sperber, Alstertal/Langenhorn, Concordia II und den SC Poppenbüttel. Lurups Trainer Andreas Klobedanz freut sich über diese Entscheidung: „Das ist besser als eine Mannschaft aus dem Süden. Außerdem ist es schön, einmal gegen Vereine zu spielen, die man nicht kennt.“

Mit dem SC Sperber trifft Lurup übrigens auf einen „alten Bekannten“. Lurup und Sperber sind sich in ihrer wechselvollen Geschichte immer wieder begegnet. Die Alsterdorfer spielten 1966/67 sogar in der Regionalliga Nord, der damals zweit-

höchsten Klasse u.a. zusammen mit dem FC St.Pauli, VfL Wolfsburg, VfL Osnabrück, VfB Oldenburg und Phönix Lübeck. Dem Team gehörten zeitweilig als Vertragsspieler auch die Luruper Wolfgang Rettge und Hans-Jürgen Rothenstein an. Umgekehrt holte Lurup später von Sperber solche gute Fußballer wie Peter Borger, Michael Bode und Wolfgang Krause an die Flurstraße.

An gute alte Zeiten knüpft auch der SC Poppenbüttel an, der in der vergangenen Saison in der Aufstiegsrunde überraschend den Aufstieg in die Landesliga schaffte.

Der neue Spielplan war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.